

# klartext



Informationen der komba-Krefeld für die Beschäftigten der Stadtverwaltung, SWK, GSAK, Klinikum und Seniorenheime

## 2008 – das Jahr der Bewegung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Kaum sind die Tarifverhandlungen – wie wir finden – erfolgreich abgeschlossen (für den Beamtenbereich kämpfen wir noch), stehen die nächsten Entscheidungen an.

Die Personalratswahlen 2008 lassen uns keine Zeit zu verschnaufen. Sie fordern wieder Engagement und Einsatz von vielen ehrenamtlich in der komba tätigen Kolleginnen und Kollegen.

Gerade in einer Zeit der Beschneidung von Mitbestimmungskompetenzen ist eine starke Personalvertretung für uns alle von entscheidender Bedeutung.

Der Schwerpunkt der Arbeit liegt nicht mehr auf Mitbestimmung, sondern Mitgestaltung im Dialog mit der Verwaltung zum Wohl aller beschäftigten Kolleginnen und Kollegen. Sie alle können Einfluss auf den Personenkreis nehmen, der ihre Rechte

Zeit investieren, um Ihre Rechte wahrzunehmen.

Unterstützen Sie mit Ihrer Stimme diesen Einsatz, denn nur eine hohe Wahlbeteiligung – wie bei allen Wahlen – macht Geschlossenheit deutlich.

Ihre Argumente „ich interessiere mich nicht für Gewerkschaften“, „die tun sowie nichts für mich“, sollten Sie außen vor lassen. Es geht nicht nur um Gewerkschaften, es geht um die Personalvertretung, die unabhängig von einer Gewerkschaftsangehörigkeit für alle Beschäftigten eintritt.

Ein Satz in eigener Sache sei dennoch erlaubt.

komba ist schon lange keine Beamten-gewerkschaft mehr, sie vertritt alle Beschäftigten im öffentlichen Dienst, wie es auch in diesem Jahr bei den Tarifverhandlungen deutlich wurde. komba ist gleichwertiger Verhandlungspartner. komba richtet zunehmend Arbeitsgruppen für einzelne

Beschäftigtengruppen wie Erzieherinnen, Schulsekretärinnen und Schulhausmeister ein, um sich deren speziellen Probleme anzunehmen.

Viele junge Kolleginnen und Kollegen haben sich für die komba entschieden, obwohl auf örtlicher Ebene ausschließlich auf ehrenamtliche Arbeit gesetzt wird.

*Fortsetzung auf Seite 2*

**Wer mitdenkt, geht wählen !  
Wer nachdenkt, wählt Liste 1 !  
komba gewerkschaft !**

und Pflichten wahr und die Gleichbehandlung innerhalb der Verwaltung anmahnt.

In den nächsten Tagen haben und werden sie viele vertraute und auch neue Gesichter auf Wahlplakaten oder durch Ansprache wahrnehmen. Es sind Kolleginnen und Kollegen, die trotz oder gerade wegen der immer stärker werdenden Arbeitsverdichtung

4 / 2008

**komba**  
**gewerkschaft**  
**ortsverband**  
**krefeld**

*aus dem Inhalt*

**Seite 1**

*2008 – das Jahr der Bewegung*

**Seite 2**

*Personalratswahlen 2008*

**Seite 3**

*Acht Prozent von unserem Leben – für acht Prozent mehr zum Leben*

*Formel 1 Flair beim 6. komba-Cup*

**Seite 4**

*Schwerbehindertenvertretung*

*komba fordert: Gesetzentwurf zur Besoldungsanpassung auch für Kommunalbeamte übernehmen*

**Außerdem**

*„Wir kandidieren für die komba bei den Personalratswahlen 2008“*

Autoren:

Simone Schulze, Wolfgang Vieten, Volker Peltzer, Georg Hermsen, Barbara Bauer, Renate Peters, Manfred Adler, Jörg Neidhardt

V.i.S.d.P.:

Horst Prass

Vorsitzender komba OV Krefeld  
Kanesdvk 4b, 47803 Krefeld



Fortsetzung von Seite 1

Deshalb achten Sie in den nächsten Tagen auf die „**Listen 1**“ es gibt gute Argumente, diese Kolleginnen und Kollegen in die Personalvertretung zu wählen.

Belohnen Sie das Engagement mit Ihrer Stimme !

Es gibt viele gute Gründe, komba zu wählen. Es gibt keinen Grund, überhaupt nicht zu wählen.

Also auf an die Urnen! Aktivieren und informieren Sie Kolleginnen und Kollegen über Wahltermine und Standorte. Bis zum 05.06.2008 müssen Sie Ihre Stimme abgegeben haben.

Abschließend wünschen wir unseren Kandidatinnen und Kandidaten

viel Erfolg und hoffen, dass Sie die gute Arbeit durch eine hohe Wahlbeteiligung honorieren oder aber durch Ihr Wahlverhalten neue Akzente setzen.

**Ihre  
Renate Peters  
stellv. Vorsitzende  
komba Ortsverband Krefeld**

## Personalratswahlen 2008

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

unter dem Motto „**Neue Gesichter... immer noch Eure komba**“ gehen wir vom 03. – 05. Juni in die diesjährigen Personalratswahlen mit vielen neuen KandidatInnen; neu aber nicht unerfahren – nun, manche auch nicht mehr wirklich neu.

**Simone Schulze** – die Neue in der Freistellung hat mittlerweile auch schon einige Jahre Personalratsarbeit auf dem Buckel. Genau wie **Volker Peltzer**, dem auch durch seine sehr gute Arbeit zu verdanken ist, dass die komba-jugend einen Wahlsieg nach dem anderen „einfährt“. Über **Barbara Bauer** und ihre Kompetenz im Personalrat muss man wohl nicht mehr viel sagen.

**Wolfgang Vieten**, die neue Nummer eins bei den Beamten, verfügt ebenso wie **Georg Hermsen** über mehrjährige Erfahrung in der Personalratsarbeit, Wolfgang beim ÖPR Schule und Georg – in den letzten vier Jahren sogar als Vorsitzender - im ÖPR Bauverwaltung allgemein. Dazu kommt **Thomas Moesgen**, der im ÖPR Feuerwehr

die Interessen der Feuerwehrleute vertreten hat.

Wir sind bereit, einen neuen Weg zu beschreiten, ohne dabei Alt-Bewährtes über Bord zu werfen.

Uns, den komba Personalratsmitgliedern steht zukünftig mit **Renate Peters, Herbert Laaser, Horst Prass, Hans Bruns . . .** nicht nur ein hervorragend besetztes „Backoffice“ vor Ort zur Verfügung, sondern auch das kompetente Team der einzigen Fachgewerkschaft für den öffentlichen Dienst in der Landesgeschäftsstelle, auf das wir jederzeit zurückgreifen können.

Darüber hinaus profitieren wir in diesem Jahr von der langjährigen guten Arbeit unserer eigenständigen Jugendorganisation – der komba-jugend.

Viele unserer Kandidaten haben durch ihre langjährige Mitarbeit in der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) das Geschäft der Personalratsarbeit von der Pike auf gelernt und können diese gute Arbeit nun in den Personalräten fortsetzen.

Ihr seht, die komba steht in der nächsten Wahlperiode für Innovation gepaart mit bewährter Kompetenz.

In den vergangenen Jahren ist von den komba - Personalräten hervorragende Arbeit geleistet worden. Wir sind die kompetenten Ansprechpartner für alle Belange, die die MitarbeiterInnen betreffen.

Diesbezüglich wollen wir keinen neuen Weg gehen, sondern wollen unsere gute Arbeit fortführen bzw. noch verbessern. Das geht am Besten, wenn wir in der nächsten Wahlperiode die Mehrheit im Gesamtpersonalrat stellen.

**Nutzt Euer Wahlrecht – wir brauchen Eure Stimmen.**

**Euer neues Team für den Gesamtpersonalrat**

**Simone Schulze,  
Wolfgang Vieten,  
Volker Peltzer,  
Georg Hermsen,  
Barbara Bauer und  
Thomas Moesgen**

**2.500 neue komba Mitglieder im 1. Quartal 2008  
- Nähe ist unsere Stärke -**

## Acht Prozent von unserem Leben – für acht Prozent mehr zum Leben

**Unter diesem Motto bat der komba Ortsverband Krefeld zu einer Blutspendeaktion im Plasmaszentrum Krefeld.**

Auch wenn die Einigung im Tarifkonflikt, hierfür war die Aktion ursprünglich gedacht, bereits erzielt war, haben wir keinen Moment daran gedacht die Aktion abzublasen. Immer noch sind ein Großteil unserer Kolleginnen und Kollegen vom Tarifabschluss nicht erfasst und sollen in diesem Jahr mit 1,45 % mehr Besoldung „abgespeist“ werden.

Auch für die Beamtinnen und Beamten sind die Lebenshaltungskosten exorbitant gestiegen.

Die Erhöhung ihrer Bezüge zum 01.07.08 um 2,9 % ist für die komba nicht akzeptabel. Ihr erinnert Euch, dass wir hierzu im Dezember 2007 eine Petition an den Landtag versandt haben, an der die komba Krefeld mit über 500 Schreiben beteiligt war.

Dem Aufruf zum Aderlass sind viele von Euch gefolgt und so ist der komba Ortsverband Krefeld in der Lage dem Förderverein zugunsten Krebskranker Kinder e.V. 280,00 EUR zu spenden. Der Ortsverband bedankt sich noch einmal bei allen,

die zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben, für ihr Engagement.

komba; wir sind bereit und in der Lage neue Wege zu gehen und von eingetretenen Pfaden abzuweichen!



Wenn **Arbeitnehmer bis aufs Blut ausgesaugt** werden, ist das ein Fall für die Gewerkschaft Komba.

RP-FOTO: THOMAS LAMMERTZ

## Formel 1-Flair beim 6. komba Cup



Die Krefelder F1 Indoor-Kart-Bahn war am 4. April Austragungsort des 6. Großen Preises der komba Krefeld. Wieder konnte die Faszination des Motorsports hautnah erlebt werden.

Der Abend lebte von packenden Zweikämpfen der teilnehmenden Formel 1-Kandidaten. Bester Fahrer und Kart-Champion wurde **Jochen Reichelt** vom Fachbereich Ordnung.

Ehrensache war, dass nach dem Rennen noch lange über die gelungensten Fahrmanöver diskutiert wurde und der fantastische Abend mit kühlen Getränken ausklang.



## Schwerbehindertenvertretung

Liebe Kolleginnen , Liebe Kollegen,

hier in der Stadtverwaltung Krefeld sind aktuell 207 schwerbehinderte Kolleginnen und Kollegen beschäftigt, dies macht eine Quote von 7,02 % der Beschäftigten. Dazu kommen 170 Beschäftigte, die einen Antrag auf Schwerbehinderung gestellt haben und im Bescheid einen Grad der Behinderung von 30 bis 50 erhalten haben. Am 24.01.07 wurde die Gesamtschwerbehindertenvertretung gewählt, seit dem arbeite ich in dieser Funktion für die schwerbehinderten Menschen.

### Zu meinen Aufgaben gehört:

- die Beratung der Beschäftigten die einen Antrag stellen wollen.
- die Überwachung, dass geltende Gesetze, Verordnungen und die Verpflichtungen des Arbeitgebers nach dem SGB IX erfüllt werden.
- die Beantragung präventiver Maßnahmen zu Gunsten schwerbehinderter Beschäftigten bei den zuständigen Stellen wie Integrationsamt, Arbeitsagentur und den Sozialversicherungsträger.
- Anregungen und Beschwerden der Schwerbehinderten entgegen zunehmen und mit dem Ar-

beitgeber auf eine Erledigung hinzuwirken.

### Was ist mir aufgefallen?

- Viele Beschäftigte glauben, dass Behinderte nicht leistungsfähig sind. Dies ist falsch! Behinderte sind leistungsfähig und hoch motiviert. Viele Beschäftigte scheuen sich einen Antrag auf Feststellung einer Behinderung zu stellen, weil sie dadurch Nachteile befürchten. Das ist falsch! In unserer Verwaltung sind Behinderte voll integriert. Die Arbeitsverdichtung und die Belastungen der Beschäftigten haben deutlich zugenommen. Der Anteil von Menschen mit psychischen Krisen/ Erkrankungen im Berufsleben nimmt deutlich zu.
- Der Umgang mit diesen Menschen fällt den Führungskräften und Kollegen schwerer, da die betroffenen Beschäftigten mit ihren bedrohlichen Ängsten oft misstrauisch oder zurückhaltend reagieren und so leicht Missverständnisse entstehen.
- Die krankheitsbedingten Ausfallzeiten haben im Jahr 2007 erstmals wieder zugenommen.

- Beschäftigte trotz Erkrankung zum Dienst kommen.
- Viele Beschäftigte nicht die möglichen Unterstützungen abfragen.

### Was habe ich im letzten Jahr getan?

- Der Schwerpunkt meiner Tätigkeit lag darin, Anträge auf Feststellung der Schwerbehinderung zustellen.
- Die Unterstützung bei den Widerspruchsverfahren.
- Die Beratung und Unterstützung bei konkreten Problemstellungen.
- Die Antragsstellung bei der Arbeitsplatzausstattung.
- Die Zusammenarbeit mit der örtlichen Fürsorgestelle.
- Die Ausarbeitung einer Dienstvereinbarung zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement in Zusammenarbeit mit dem GPR.

**Es gibt ein schönes Sprichwort, das sagt: „Sprechenden Menschen ist zu helfen!“, suchen Sie den Kontakt, ich bin unter der Tel. Nr. 1295 erreichbar.**

**Ihre Barbara Bauer**

## komba fordert: Gesetzentwurf zur Besoldungsanpassung auch für Kommunalbeamte übernehmen

Der dbb beamtenbund und tarifunion begrüßt die geplante Besoldungsanpassung für die Bundesbeamten als „außerordentlich gute Lösung“. dbb Chef Peter Heesen sagte zu dem Gesetzentwurf: „Das ist ein

Ergebnis, mit dem wir nun – aufgrund Nachbesserungen – sehr zufrieden sind.“ Vorgesehen ist neben dem Sockelbetrag von 50 Euro eine lineare Einkommenserhöhung um 3,1 Prozent bereits ab 1. Januar 2008. 2009 kommen

dann entsprechend dem Tarifergebnis weitere 2,8 Prozent hinzu. Die Einmalzahlung von 225 Euro im nächsten Jahr soll sowohl Aktiven als auch Versorgungsempfängern zugute kommen.

# Wir kandidieren für die komba bei den Personalratswahlen 2008

Nachname	Vorname	FB	Nachname	Vorname	FB
Abbing	Elisabeth	21	Ehleben	Wilfried	32
Adams	Arno	63	Ehscheidt	Harald	67
Adams	Maike	50 ARGE	Eichendorf	Jürgen	41 / KB
Adler	Manfred	21	Eisleb	Christoph	67
Aengenvoort	Wilfried	37	El-Sayed	Claudia	31
Alm	Petra	51	Ferfers	Stefanie	50
Angenendt	Franko	63	Feyen	Rainer	10
Apelt	Heike	05	Föhles	Annegret	32
Bauer	Barbara	GPR	Föhles	Peter	32
Becker	Judith	61	Gerlach	Ellen	51
Bernthaler	Markus	61	Gorgs	Marco	37
Bertram	Ralf	40	Grein	Sascha	37
Better	Myriam	53	Grill	Jutta	36
Bienemann	Paul	32	Großmann	Sylvia	50
Bierschel	Marc	50	Grube	Birgit	40
Block	Lars	10	Grünauer	Jürgen	61
Blum	Rainer	14	Gundermann	Sabine	67
Böhmer	Sabrina	50	Hackel	Claudia	40
Bojung	Herbert	53	Hamann	Wilfried	40
Boscher	Silvia	50 ARGE	Hansen	Helga	51
Brammen	Rolf	40	Harlos	Rebekka	50 ARGE
Brangs	Heino	21	Hassel	Sabine	41 / DTM
Braun	Jutta	10	Hauers	Tim	32
Braun	Wolfgang	10	Hecker	Sandra	40 / VHS
Brecht	Claudia	61	Hellfeier	Wolfgang	40
Breuer	Horst	32	Henke	Wolfgang	32
Brons	Thomas	36	Hermesen	Georg	62
Bühning	Jürgen	50	Hesse	Stefan	51
Busch	Bernd	50	Hofer	Hans-Joachim	66
Chargé	Werner	63	Hops	Gevinon	53
Civicos	Marion	10	Huegen	Lothar	10
Croonenbroeck	Werner	31	Husmann	Meike	50
Dahlke	Rainer	32	Jahn	Peter	52
Daniels	Kurt	40	Janning	Marco	50
Dannhauer	Marc	14	Jentges	Roswitha	51
Discher	Joachim	50	Jentges	Thomas	40
Dornig	Elke	40	Joswig	Boris	40
Dr. Bergmann	Angela	53	Kauling	Kai	20
Dr. Dautermann	Christoph	41 / MBL	Kern	Michael	51
Dragon	Karoline	21	Kievelitz	Michael	60
Dutar	Suekrue	67	Klein	Joachim	36

# Wir kandidieren für die komba bei den Personalratswahlen 2008

Nachname	Vorname	FB	Nachname	Vorname	FB
Knepper	Monika	32	Riemer	Ralf	37
Köhnen	Peter	50 ARGE	Rogoll	Hermann	32
Kort	Thomas	50	Romano	Franco	50
Krause	Karin	50	Rothke	Danja	05
Kron	Thomas	51	Sander	Ursula	10
Krüger	Gerhard	67	Sayn	Andre	50 ARGE
Kück	Hermann-Josef	63	Schlicker	Dirk	37
Kusenberg	Carmen	40	Schlösser	Marc	50
Laaser	Herbert	14	Schmitz	Dietmar	50
Laaser	Renate	53	Schmitz	Silke	21
Leifeld	Marion	10	Schneider	Jürgen	67
Lentzen	Bernhard	40	Schulze	Simone	GPR
Linn	Ingrid	61	Schwandt	Horst	51
Lück	Hans-Josef	40	Sieck	Sandra	63
Martini	Lutz	21	Siegers	Stephanie	50 ARGE
Meyer	Petra	40	Skowronek	Eva	10
Mickerts	Birgitt	63	Stegmanns	Doris	40
Mittler	Leonie	40	Strasser	Horst	10
Moesgen	Thomas	37	Szaszmann	Berenice	50 ARGE
Möller	Silke	10	Tecklenburg	Tanja	40
Mühlenhaus	Udo	21	Träger	Elfi	40
Nagelschmidt	Udo	62	Tremer	Elke	53
Nauen	Regina	GB V	Valentin	Jürgen	37
Neidhardt	Jörg	10	van Berlo	Daniela	62
Noga	Peter	67	van Mülken	Heinz-Georg	20
Palmowski	Konrad	52	van Rennings	Heinz	37
Pastors	Markus	GB V	van Treel-Kolk	Renate	63
Patzwahl	Nicole	40 / VHS	Vasi	Piero	10
Peeren	Birgit	40	Veldkamp	Volker	50
Peltzer	Volker	14	Vick-Waters	Rainer	10
Peters	Renate	40	Vieten	Wolfgang	40
Peuser	Stefan	62	Vogel	Birgit	63
Pitz	Wolfgang	40	Vogel	Karin	05
Pölls	Rainer	21	Wedorn	Georg	40
Pomp	Günther	40/VHS	Weyers	Inge	40
Porsch	Marion	41 / DTM	Wiedow	Michaela	66
Puhl	Anette	41 / KB	Wiegand	Dirk	51
Radusch	Sascha	51	Willems	Jürgen	67
Ramrath	Michael	41 / STA	Wolf	Maximiliane	21
Reichardt	Jasmin	31	Zander-Beyel	Erika	40
Reichelt	Jochen	32			